

S T A A T S O P E R D R E S D E N

Dienstag, den 8. November 1966, 19 Uhr
im Großen Haus der Staatstheater

Carmen

Oper in vier Akten nach Prosper Mérimée von Henry Meilhac
und Ludwig Halévy

Musik von Georges Bizet

Es spielt die Dresdner Philharmonie
Musikalische Leitung: Siegfried Kurz
Inszenierung: Erich Geiger

Chöre: Gerhart Wüstner · Szenische Tanzgestaltung: Tom Schilling
Ausstattung: Jochen Hasselwander
Technische Einrichtung: Oskar Herrfahrt

Personen

Carmen	Gisela Schröter
Don José	Karl-Friedrich Hölzke
Escamillo	Hajo Müller
Zuniga, Leutnant	Günter Dreßler
Morales, Sergeant	Wolfgang Hellmich
Micaela	Helga Leuchtmann a. G.
Frasquita	Eleonore Elstermann
Mercedes	Ingeborg Springer
Dancairo	Helmut Goldmann
Remendado	Johannes Kemter
Lillas Pastia	Joseph Welter

Soldaten, Zigarettenarbeiterinnen, Volk, Straßenjungen, Zigeuner,
Zigeunerinnen und Schmuggler

Tanzsolisten: Monika Manzeit, Günter Gurschke
dazu die Damen und Herren des Staatsopernballetts

Abendspielleitung: Ernst Hübner

Musikalische Assistenten: Klaus-Dieter Stephan, Willy Wolff

Inspizient: Gerhard Rau · Souffleur: Karl Lemke

Bühnentechnik: Herbert Dachsel · Beleuchtung: Erich Baumgart

Projektionen: Helmut Martin

Masken: Alfred Schulz und Irene Schneider

Pause nach dem 2. Akt

Ende 22 Uhr

Im VEB Deutsche Schallplatten ist unter der Nr. 8 20 172/175 eine Gesamt-
aufnahme der Oper „Carmen“ erschienen.

